

Tätigkeitsbericht des Umweltbeauftragten Klaus Ballmann für das Jahr 2019

1. Plakate für das Volksbegehren „**Bienensterben**“ verteilt.
2. Beratung zur Thematik Feinstaub und Vögel an Silvester.
3. Müll (**Hundespielzeug, Zigaretten- und Papiertaschentuchverpackungen usw.**) entfernt und Passanten gebeten den Abfall ordnungsgemäß zu entsorgen.
4. Gespräch mit dem Gewerbeverband über das **Märktezentrum**.
5. Gespräch mit dem Main - Echo wegen des **Märktezentrums**.
6. Eine Filmvorführung von Thomas Staab über den „**Spessart**“ in Kleinwallstadt besucht.
7. Teilnahme an dem Arbeitskreis - Treffen zum Thema „**Wanderwege**“.
8. Informationen für die Elsenfelder Rundschau abgegeben und mit dem Ordnungsamt über Natur- und Umweltbelange beraten.
9. Mit Gewerbetreibenden über den **Durchgangsverkehr** in Elsenfeld gesprochen.
10. Mit der Abteilung Stadtmarketing über die Veröffentlichungen von Umweltthemen im Internet gesprochen.
11. Informationen über **Fledermäuse** weiter gegeben.
12. Dem Ordnungsamt in Erlenbach schriftlich mitgeteilt, dass am „Göckelsweg“ einige **Teer- oder Asphaltplatten sowie ein Betonteil** entsorgt wurden.
13. Fragen wegen dem Volksbegehren „**Bienensterben**“ beantwortet.
14. Gespräche mit besorgten Personen wegen des **Märktezentrums** geführt.
15. Zwei Jugendliche am Spielplatz angesprochen (Schulweg) und sie darum gebeten den **Müll in den Papierkorb** zu werfen.
16. Lob für Gewerbebetrieb, welcher Sand anstatt Salz zum Streuen benutzt hat.
17. Bürger darauf hingewiesen, dass bei einer Feier **Mehrweggeschirr** anstatt Plastikteller und Becher verwendet werden soll.
18. Leider werden die **gelben Säcke** auch für den normalen **Hausmüll** verwendet. Zur Dokumentation der falschen Nutzung habe ich einige graue Mülltonnen fotografiert.
19. Gespräch mit dem Ordnungsamt über verschiedene Natur- und Umweltthemen, u. a. Hinweis auf tropfenden Lkw in der Richard-Wagner-Straße, Müllablagerung in der Elsava und Bauschutt.
20. Teilnahme an den Sitzungen des Bauausschusses.
21. Teilnahme an den Sitzungen des Agendabeirats.
22. Gespräch mit dem Naturschutzverein Elsenfeld über Umweltthemen.
23. Fragen über **Bienen und Wespen** beantwortet.
24. Informationsaustausch zur Thematik **gelbe Mülltonne**.
25. Diverse Gespräche über die Pflege der **Ausgleichsflächen** mit dem Markt Elsenfeld, Landratsamt Miltenberg und weiteren Bürgern geführt.
26. Zwei **Glasflaschen** auf der Marienstraße und einen **Fußball** an der Elsava sowie beim Walken den **üblichen Müll** an den Wald- und Feldwegen entfernt.
27. Fraßspuren eines **Bibers** an der Elsava festgestellt.
28. Vor Schippach liegt neben dem Fahrradweg in einem Graben ein größerer **Blechkübel**. Ich habe das Ordnungsamt darüber informiert.
29. Am Dienstag, 26.02.2018, wurde ich darüber informiert, dass in der Rosenstraße aus einem Fahrzeug eine **Flüssigkeit** auf den Parkplatz gelaufen ist.
30. Im Bauhof und bei der Feuerwehr habe ich mich über die Entsorgung des **Bindemittels** informiert.
31. Am 01.03.2019, wurde mir telefonisch mitgeteilt, dass ein Landwirt in Eichelsbach in der Nähe vom Erlengraben einen **Anhänger mit einem Container** auf einem

- Grundstück abgestellt hat. Diesen habe ich fotografiert und den Sachverhalt dem Ordnungsamt mitgeteilt.
32. Am Bahndamm habe ich **Pizzaschachteln, Flaschen und Zigarettenschachteln** usw. entfernt.
 33. Den Schützenverein wegen dem **Müllproblem** am **Schützenhaus** angeschrieben.
 34. Gespräch mit dem Ordnungsamt über Umweltthemen.
 35. Mit dem Umweltbeauftragten aus Kleinwallstadt darüber gesprochen, welche **Umweltdelikte** bei der **Polizei** angezeigt werden sollen.
 36. Wieder den **Müll** am Bahndamm entfernt.
 37. Im Rathaus an einer Gesprächsrunde mit dem Staatlichen Bauamt, Rathausverwaltung, Landschaftspflegeverband und Unteren Naturschutzbehörde teilgenommen. Thema: **Pflege der Ausgleichsflächen**.
 38. Bürger darum gebeten, sonntags den **Fahrradweg** am Bahndamm nicht mehr mit seinem Fahrzeug zu befahren und über **Natur- und Umweltschutz** informiert.
 39. Ich habe an der Bank gegenüber vom Bunker am Sonntag, 24.03.2019, ca. **60 Stck. Kunststoffbecher, 4 Stck. Kunststoffflaschen, Zigarettenschachteln und noch anderen Müll** zusammen gelesen.
 40. Der Abteilung Stadtmarketing habe ich einige Hinweise zu dem **Regionalen Apfelmarkt** übermittelt.
 41. Mir wurde berichtet, dass auf der „Lache“ wieder Gülle ausgebracht wurde.
 42. Zwei Schüler, die im **Forstwald rauchten**, darum gebeten keinen **Müll** zu hinterlassen.
 43. Teilnahme an der Aktion „**Saubere Flur**“.
 44. Ich habe wieder unterhalb der „Grotte“ die Fläche um die **Sträucher** frei gehakt.
 45. Gegenüber der Rollschuhbahn habe ich einen **Liegestuhl** aus dem Gebüsch gezogen, an der Bahnhofstraße liegt eine **Matratze** und am Parkplatz zur „Grotte“ wurden Taschen mit **Windeln** abgelegt. Dies habe ich dem Bauhof mitgeteilt.
 46. Begehung der **Ausgleichsflächen** zur Beratung bezüglich deren Pflege.
 47. Mit unserem **Ersten Bürgermeister** (17.04.2019) über **Natur- und Umweltschutz** diskutiert.
 48. Im Gewerbegebiet „Höning“ wurden von dem Besitzer des Grundstückes **sehr viele Steine** von seinem Grundstück auf die Ausgleichsfläche (Streuobstwiese) geworfen. Dies habe ich fotografiert und das Rathaus darüber informiert, dass sie wieder entfernt werden. Sonst hat der Landwirt einige Probleme beim Mähen des Grases.
 49. Am Samstag, den 19.04.2019, auf den Ausgleichsflächen die **Baumscheiben gehakt**.
 50. Auf der Ausgleichsfläche hinter der **Aral - Tankstelle** lag schon wieder sehr viel **Müll**. Das Ordnungsamt darum gebeten den Tankstellenpächter deswegen anzuschreiben.
 51. Am Dienstag, 23.04.2019, weitere **Baumscheiben** auf den Ausgleichsflächen gehakt und Bäume geschnitten.
 52. Unterhalb der „Grotte“ den **Sträuchern** wieder Wasser gegeben.
 53. Eine Hundehalterin darum gebeten, dass sie den **Hund** an die Leine nimmt, da jetzt wieder die **Brut- und Setzzeit** der Wildtiere beginnt.
 54. Mit der Abteilung Stadtmarketing gesprochen, da durch die **Veranstaltung „Wein am Main“** in diesem Umfeld auf die dort lebenden Tiere (Rehe, Turmfalken, Schleiereule, Insekten, usw.) **Freizeitdruck** entsteht. Diese werden dadurch in ihrem **Brut- und Fraßverhalten** gestört. Angesprochen, dass geklärt werden muss, wer danach den Abfall, z.B. die **Zigarettenkippen** aus den Wiesen entfernt. **Darauf hingewiesen, dass eventuell auch durch Trockenheit eine Brandgefahr besteht**.
 55. Informationen für **Gewässeranlieger, über Vogelmord und Insektenhotel** verteilt.

56. Ich wurde darüber informiert, dass an einem Fahrzeug sehr wahrscheinlich **Benzin** ausgelaufen ist.
57. Begehung der **Angelgärten** am Donnerstag, 02.05.2019, mit Ordnungsamt.
58. Weitere Bürger darum gebeten, dass sie **sonntags den Fahrradweg** am Bahndamm nicht mit Pkws befahren dürfen. Zudem haben einige am Sonntag in einem Blechfass in den Angelgärten, ihren Abfall verbrannt.
59. Wieder **Müll** westlich vom Bahndamm festgestellt. Dies dem Ordnungsamt mitgeteilt.
60. Auf Wald- und Feldwegen den üblichen **Müll** entfernt, z. B. auch einen **20 Liter Kanister**.
61. Das Landratsamt wegen den **Ausgleichsflächen** angerufen.
62. Gespräch mit dem Ordnungsamt sowie dem Pächter der Aral-Tankstelle bezüglich der Müllproblematik.
63. In den Angelgärten zwei Jugendliche angesprochen und sie darum gebeten keinen **Müll** zu hinterlassen.
64. Ich wurde wegen den **Blumenkästen** an der **Elsavabrücke** angesprochen. Da bei einer längeren Trockenheit der Bauhof diesen Pflanzen Wasser geben muss, was Geld kostet. Zudem würde man von der Straße die Blumen nicht sehen.
65. Ich wurde wegen des Waldkindergartens angesprochen, da im Umfeld einige **Fuchsbauten** bzw. ein **Wildwechsel** wären.
66. Ich wurde wegen einer **Sammelaktion** durch Kinder angesprochen, da sie sich nicht richtig ausweisen konnten.
67. Am Bahndamm habe ich schon wieder **Müll** zusammen gelesen. Diesen Müll und die vollen Abfallkörbe habe ich fotografiert und das Ordnungsamt darüber informiert.
68. Wegen den **Gespinnstmotten** wurde ich angerufen bzw. angesprochen.
69. Ich habe mich beim Landratsamt wegen einer **gelben Mülltonne** für einen Gewerbetreibenden informiert.
70. Einen Gewerbetreibenden wegen einer **gelben Mülltonne und einer zusätzlichen blauen Tonne** bzw. wegen dem Grundstück am Waldrand angeschrieben.
71. Das Gras um die Sträucher unterhalb der „Grotte“ habe ich mit einer Sense abgemäht.
72. Wegen dem Umrüsten der **Straßenbeleuchtung** auf LED habe ich eine Gemeindeverwaltung angerufen.
73. Das Landratsamt über Missstände bei einem Gewerbetreibenden hinsichtlich der Mülltonnen informiert.
74. Gesprächsrunde einiger Anwohner (18.06.2019) der Kleinwallstädter-, Marien- und Erlenbacherstraße wegen dem **Durchgangsverkehr bzw. Verkehrslärm**.
75. Westlich vom Bahndamm habe ich wieder den **Müll** entfernt (20.06.2019).
76. Westlich vom Bahndamm habe ich in dem kleinen Auenwald ein **Fahrrad** gefunden. Dies habe ich im Rathaus abgegeben.
77. Fragen wegen **Hornissen** beantwortet.
78. Am Treffen der SPD teilgenommen.
79. Am Samstag, 06.07.2019, drei **Fahrzeughalter** angesprochen, da sie um 20.15 Uhr noch in den **Angelgärten** parkten.
80. Zwei Personengruppen jeweils **15-20 Jugendliche** habe ich am **Main** angesprochen und sie darum gebeten, dass sie keinen Müll hinterlassen.
81. Eine Familie hat auf der Wiese am Main gegrillt. Ich habe sie auf die **Brandgefahr** hingewiesen.
82. Am Sonntag zwei **Fahrzeughalter** darauf hingewiesen, dass es sonntags nicht erlaubt ist in die Angelgärten zu fahren.
83. Wieder den bekannten **Müll** am Bahndamm entfernt.
84. Beim Walken habe ich **Taschentücher- und Zigarettenverpackungen, die Reste einer Tonne sowie einen Einkaufskorb** aus dem Wald entfernt.

85. In der Nähe der Judas Thaddäus Kirche wurde im Wald ein **Haufen Stroh, Ziegel und anderer Müll** entsorgt. Dies wurde an das Ordnungsamt weitergemeldet.
86. Teilnahme an der Infoveranstaltung im Bürgerzentrum wegen des **Märktezentrums**.
87. Info wegen des **Jakobskreuzkrauts** bekommen.
88. Informationen zur Müllvermeidung verteilt.
89. Ich wurde wegen dem **Hochwasserdamm** angesprochen.
90. Im Flurgebiet „Höning“ wurde von einem Grundstückbesitzer die **Ausgleichsfläche** der Gemeinde ungefähr **0,8 mtr. hoch mit Erde aufgefüllt**. Dies habe ich fotografiert und dem Ordnungsamt mitgeteilt.
91. An dem Treffen der Bürgerinitiative wegen des Märktezentrums teilgenommen.
92. An der CSU-Infoveranstaltung im Bürgerzentrum teilgenommen.
93. Verschiedenen Vereinen wegen Natur- und Umweltthemen einen Brief geschrieben.
94. In der Nähe vom Schützenhaus wurde im Wald ein **Herd entsorgt**. Dies habe ich fotografiert und dem Bauhof mitgeteilt.
95. Die Müllablagerungen nochmals dem Ordnungsamt in Erlenbach mitgeteilt.
96. Mit einem Gewerbetreibenden über die richtige Mülltrennung diskutiert. Von mir wurde das Ordnungsamt hierüber in Kenntnis gesetzt.
97. Auf der Holzbrücke über die Elsave wurde Papier verbrannt!
98. Am ehemaligen Papierverbrennungsplatz wurde ein Reifen mit Felge entsorgt.
99. Neben der ehemaligen Kiesgrube Bachmann wurde ein **Pavillon** aufgebaut.
100. Auf beiden Seiten des Bahndammes wieder den allgemeinen **Müll** entfernt. Mittlerweile befindet sich jetzt auch westlich vom Damm eine Feuerstelle.
101. Westlich vom Bahndamm wurden **zwei Getränkeeinkaufswagen** entsorgt. Ich habe sie durch den Durchlass auf die andere Seite gezogen und das Ordnungsamt darüber informiert (Sonntag, 18.08.2019).
102. Auf der Fläche der ehemaligen Kiesgrube Bachmann habe ich den **Japanischen Knöterich** abgeschnitten und an den Stämmen der **Linden** die Äste entfernt.
103. Im Rathaus über die **Erdaufschüttung** usw. mit Bauamt ein Gespräch geführt.
104. Teilnahme an dem Treffen der Bürgerinitiative mit Bürgermeister und Gemeinderat wegen des Märktezentrums.
105. Ein Foto von einem nach meiner Meinung **kranken Ahorn** an der Kleinwallstädterstraße an das Büro des Landschaftsarchitekten Herrn Streck übergeben.
106. Am Bahndamm wieder an zwei Stellen einiges an **Müll** festgestellt. Dies fotografiert und das Ordnungsamt darüber informiert.
107. Am Montag ,16.09.2019, lief ein **Sondengänger** im „Höning“ über einen Acker. Ich habe mir von seinem Roller das Kennzeichen notiert und es dem Rathaus gemeldet.
108. Westlich vom Bahndamm liegt wieder an den zwei Stellen viel **Müll** und im Auenwäldchen ein **Fahrrad**. Dies habe ich fotografiert und das Ordnungsamt darüber informiert, damit der Bauhof den Müll entfernt. Außerdem wurde mir mitgeteilt, dass hier auch **Drogen** konsumiert werden.
109. Mit dem Ordnungsamt im Rathaus über Natur- und Umweltschutzthemen gesprochen.
110. Schüler der Mittelschule vor der TVE - Turnhalle über **Umweltschutz** informiert.
111. Am Bahndamm liegt schon wieder **Müll**. Dies dem Ordnungsamt gemeldet.
112. Ein Autofahrer hat seine **Zigarettenkippe** aus dem Fahrzeug geworfen. Ihn darum gebeten es zu unterlassen. Ihm auch die Nachteile erklärt.
113. Die **Streuobstwiesen** kontrolliert und die Bäume notiert, die neu gepflanzt werden müssen.
114. Beim Walken den **Müll** an den Waldwegen entfernt.
115. In den Angelgärten und westlich vom Bahndamm **einen Stuhl, Sitzwürfel und zwei große Kissen und anderen Müll** entfernt.

116. Mit dem Landratsamt über **das Thema Müll** gesprochen.
117. Am Donnerstag, 07.11.2019, um ca. 9.15 Uhr beim Walken im Wald in der Nähe vom Waldfriedhof von Erlenbach eine **größere Sperrmüllablagerung (Sofas, einige Sessel, Tische, Lampe und Spiegelschrank)** festgestellt und das Ordnungsamt darüber informiert.
118. Mit dem Landratsamt über das Anpflanzen der Bäume auf den Ausgleichsflächen gesprochen.
119. An der Turnhalle Schüler angesprochen und sie darum gebeten keinen **Müll** zu hinterlassen.
120. Mit Ordnungsamt über Umweltprobleme gesprochen.
121. Die **Ausgleichsflächen** für das Logistikzentrum kontrolliert.
122. Einen Anruf wegen den **Gelben Säcken** erhalten.
123. Einen Gewerbetreibenden **über Umweltschutz** informiert.
124. Mit dem Main-Echo über das Logistikzentrum gesprochen.
125. Mit der Naturschutzbehörde über das geplante Fest „Wein am Main“ unterhalten.
126. Westlich vom Bahndamm stehen einige **weiße Gartenstühle**. Diese wurden sehr wahrscheinlich von Jugendlichen aus einem Garten entwendet. Gartenbesitzer in den Angelgärten angesprochen, da sie **Holz verbrannten** das eigentlich in Erlenbach entsorgt werden müsste. Das Feuer war auch nicht im Rathaus angemeldet.
127. Am Telefon einige Fragen zum Thema **Wespen** beantwortet.
128. Das Landratsamt angerufen und sie darum gebeten, dass sie mir einige Plakate zu dem Thema „**Müll vermeiden**“ zusenden.
129. Die Beschäftigten eines Gewerbebetriebes über **Mülltrennung** informiert.
130. Zwei Jugendliche an der „St. Gertraud“ Kirche über **Umweltschutz** informiert.
131. Fragen zum Luchs beantwortet.
132. 15 Plakate, die von den JEG Schülern zum Thema „**Müll vermeiden**“ gestaltet wurden, in den Geschäften von Elsenfeld verteilt.
133. Das Landratsamt wegen den Ausgleichsflächen angerufen.
134. Entlang vom Bahndamm wieder den Müll entfernt (**Gartenstuhl, Zigarettenverpackungen, Getränkedosen usw.**).
135. An Bürger Informationen über **Stromverbrauch und Öko - Strom** verteilt.
136. Mit unserem Ersten Bürgermeister über Natur- und Umweltschutzmaßnahmen diskutiert.
137. Mehrere Jugendliche am Waldrand angesprochen und sie darum gebeten, dass sie im **Wald nicht rauchen bzw. keinen Müll** hinterlassen.
138. Beim Walken an den Waldwegen wieder **Zigaretenschachteln, Taschentücherverpackungen** usw. sowie ein **Fahrradschutzblech** entfernt.

Es wurden noch weitere 50 Punkte mit gleichem Inhalt, wie bereits aufgeführt, erledigt.

Mit freundlichem Gruß

Klaus Ballmann